

Evangelische Schule Charlottenburg | Guerickestr. 4-6 | 10587 Berlin

Guerickestr. 4-6
10587 Berlin

Schüler*innen, Kolleg*innen, Eltern
Evangelische Schule Charlottenburg

Fon 030.343 57 16 - 10
Fax 030.343 57 16 - 20

sekretariat@ev-schule-charlottenburg.de

Datum: 28.02.2026

SCHORTBRIEF 20 – Schuljahr 2025/26

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern!



Die Geschichte des Violetts auf diesem Foto reicht zurück in den Winter 2021. Im kalten Januar wurde die Zwiebel in die Erde gesteckt. Aus der schiebt sich das Violett seither Jahr für Jahr neu aus der Erde ans Licht, sobald der Frost nachlässt und die Sonne an Kraft gewinnt.

Morgen, am 1. März, beginnt der meteorologische Frühling. Der kleine Krokus ist schon da. Früh dran. [VOR-FRÜHLING](#).

Die zurückliegende Woche war voll: Gespräche, Aufregung, Präsentationsprüfungen. Aber auch: Erleichterung. Uff. Geschafft. Bestanden. Und immer wieder: Junge Menschen, die sich in ihr Thema „reingekniet“ haben, denen anzusehen und anzuhören war: Das ist mir wichtig. – Wenn ihr mich/wenn Sie mich fragen: Präsentationsprüfungen sind die schönste Art der Prüfung. Im Idealfall bereichernd für die, die geprüft werden, und für die, die prüfen. In der kommenden Woche werden noch einige Prüfungen krankheitsbedingt nachgeholt. Ich freue mich drauf, gratuliere denen, die es schon

geschafft haben, und wünsche denen, die es noch vor sich haben, viel Erfolg.

Auf ihrer letzten Sitzung hat sich die Schulkonferenz der ESC mit dem Konzept **Kiezbox** befasst. **Weitergeben statt wegwerfen**, lautet das Prinzip. Gefördert wird das Projekt von zwei Senatsverwaltungen, der [Verbraucherzentrale Berlin](#) sowie der Initiative [Berlin i\(s\)st klimafreundlich](#). In einem gemeinsamen [Konzeptpapier](#) heißt es: „Die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung ist aus ökologischen, ökonomischen und ethischen Gründen wichtig. [...] Verbraucher*innen werfen pro Kopf etwa 78 Kilogramm Lebensmittel im Jahr weg. Schätzungsweise die Hälfte davon wäre vermeidbar. Mit öffentlichen Kühlschränken werden Möglichkeiten geschaffen, überschüssige Lebensmittel weiterzugeben, anstatt sie wegzuworfen. Durch das nachbarschaftliche Teilen von Lebensmitteln wird der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Lebensmitteln gefördert und gleichzeitig ein Problembewusstsein in der Gesellschaft geschaffen.“

Die Schulkonferenz begrüßt das Vorhaben und unterstützt die Überlegung, dass sich die ESC an dem Projekt beteiligt. Als möglicher Standort für eine Kiezbox wurde Alt-Lietzow ins Auge gefasst. Nun geht es darum zu überlegen, wie dies machbar, sicher und dauerhaft umgesetzt werden kann. Die Überlegungen laufen. Wir werden berichten.

Während ich diesen Schortbrief schreibe, höre ich die Berichte über die kriegerischen Auseinandersetzungen, die zwischen Pakistan und Afghanistan wieder aufgeflammt sind. Und seit heute früh fallen Bomben auf den Iran. Iranische Gegenschläge auf Israel werden erwartet. Ich denke an die pakistanischen Betreiber des Restaurants hier in meinem Wohnort und ihren afghanischen Mitarbeiter. Und ich denke an die Freunde in Teheran und in Tel Aviv.

Wieder einmal spielen Menschen Gott. Wieder einmal erheben sie sich zu Herren über Leben und Tod.

In der heutigen Tageslosung heißt es: *Wie kehrt ihr alles um! Als ob der Ton dem Töpfer gleich wäre, dass das Werk spräche von seinem Meister: Er hat mich nicht gemacht!, und ein Bildwerk spräche von seinem Bildner: Er versteht nichts!* Jesaja 29,16

Der Lehrtext fügt hinzu: *Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.* Epheser 2,10

„Ach ihr Menschen“, legt Thomas Przyluski dazu GOTT Worte in den Mund. *„Ihr versucht, autokratische Herrscher zu besänftigen, Ihr lasst euch immer neue Kriegsmaschinen einfallen. [...] Ihr merkt, vieles gerät aus den Fugen in der heutigen Welt. Vieles ist verkehrt. [...] Manchmal habe ich den Eindruck, ihr wollt schlauer sein als ich. Mit mir auf einer Stufe stehen. Oder mich überholen. Ach, Ihr Menschen. [...] Besinnt euch. Kehrt um. Stellt alles wieder richtig herum. - Könnte doch sein, dass Gott heute so sprechen würde.“*

Könnte sein.

Allen kleinen und großen Menschen ein sonniges Wochenende und einen gesegneten Sonntag.

Bleibt/bleiben Sie behütet!

Schalom, Salām und herzliche Grüße,

